



19. Januar 2014

Herrn
Landesgruppenvorsitzenden
Thomas Teubert
per E-Mail: thomas.teubert@t-online.de

Offener Brief

Ihr Vortrag bei der Zuchtwarteschulung der LG 17 am 18.01.2014 in Werther

Sehr geehrter Sportfreund Teubert,

als Teilnehmer der gestrigen Zuchtwarteschulung bedanke ich mich zuerst für die Durchführung dieser hoch interessanten und gut organisierten Veranstaltung - vor allem auch beim Sportfreund Klaus Gothe und seinem Team. Die hohe Teilnehmerzahl von fast 100 Interessierten war sicher auch der nicht bekannten Absage des erkrankten Herrn BZW Lothar Quoll zu verdanken, dem auch die Initiativgruppe SV die besten Genesungswünsche sendet. Sie haben diese Lücke aber würdig ausgefüllt. Neben den interessanten Ausführungen des Herrn Dr. Tellhelm waren für mich gerade Ihre Enthüllungen, die Sie der detaillierten Beschreibung der ersten 31 Hunde Ihrer JHK-R zur BSZ 2013 vorangestellt hatten, besonders beeindruckend.

Da ich gestern keine Fragen dazu hatte und mir offen gesagt auch die richtigen Worte für ein spontanes Statement zu Ihren für mich spektakulären Enthüllungen fehlten, wähle ich diesen Weg, mich nach etwas Bedenkzeit öffentlich zu äußern.

Sie hatten klargestellt, dass die Ihrer Meinung nach von Hass erfüllten Anschuldigungen fast jeden Besitzers hoch platzierter Hunde im Internet, die Korruption und Vetternwirtschaft unterstellten und behaupteten, immer die selben Leute würden vorn platziert und die Richter würden sich gegenseitig ihre eigenen Hunde hochrichten, nichts mit der Realität zu tun hätten. Diese seien lediglich von Neid und Missgunst geprägt. Da fiel mir schon ein Stein vom Herzen. Leider lassen mich ihre darauf folgenden Enthüllungen jedoch wieder erheblich zweifeln.

Sie legten dar, dass Bestechungsversuche durchaus bekannt seien und sogar Sie selbst im Vorfeld der BSZ von einem Ihnen bekannten Aussteller ihrer Klasse angerufen worden seien, dessen Namen Sie nicht nennen wollten. Er fragte, für welchen Platz sein Hund denn vorgesehen sei und erklärte, dass ihm eine Platzierung unter den ersten fünf durchaus 30.000 € wert sei. Einen dritten Platz würde er sich sogar 40.000 € kosten lassen. Sie lehnten dieses Angebot entrüstet ab und entgegneten, dass Sie auch für 100.000 € nicht bereit seien, seinen Hund so hoch zu platzieren und legten auf. Der Hund habe dann den ihm zustehenden Platz im Mittelfeld erhalten.

Es war für mich natürlich erfreulich zu hören, dass Sie als unser LG-Vorsitzender und wichtiger SV-Zuchtrichter und Körmeister absolut unbestechlich sind und ich habe auch keinerlei Anlass, daran zu zweifeln. Jedoch wirft Ihre Enthüllung sicherlich nicht nur bei mir die Frage auf, ob es unter den vielen übrigen Zuchtrichtern nicht doch den einen oder anderen geben könnte, der nicht Ihre absolute Standhaftigkeit und Ehrlichkeit besitzt, solchen Verlockungen zu widerstehen. Wenn sogar Ihnen als offensichtlich bekanntermaßen unbestechlichem Richter ein solches Angebot gemacht wurde, wie sieht es dann bei solchen Richtern aus, denen man diese Standhaftigkeit womöglich nicht zutraut? Und wenn es ein Angebot gibt (das freiwillig und ohne zu Verhandeln schon 40.000 € beträgt) dann gibt es vielleicht auch eine Nachfrage, die womöglich noch höhere Summen Realität werden lässt?

Auch Ihre Aussage, dass Sie es schon vor Jahren abgelehnt hätten, auf Angebote nicht genannter Richterkollegen einzugehen, deren Hunde zu bevorzugen, um im Gegenzug für Ihre eigenen Hunde bessere Platzierungen zu erhalten, ehrt Sie. Gleiches gilt für die Tatsache, dass Sie seitdem ihre züchterischen Aktivitäten minimiert hätten und schon seit Jahren keinen Wurf mehr gezüchtet hätten und auch nicht mehr selbst ausstellen würden, um dem zu entgehen. Zugleich stellt sich natürlich wiederum die selbe Frage, ob es denn nicht andere Richterkollegen geben könnte, die dem nicht so standhaft wie Sie gegenüberstehen?

In meinen Augen haben die konkreten Enthüllungen aus Ihrem berufenen Munde als persönlich Betroffenem - ganz anders als vage Verdächtigungen im Internet, die auf Vermutungen basieren - dazu beigetragen, diese Vermutungen zu erhärten. Sie haben ihre eigene Unbestechlichkeit zwar überzeugend dargelegt aber niemand wird danach noch glauben können, dass ausnahmslos alle Richter so ehrlich seien wie Sie. Gerade die bekannten Betrügereien im Prüfungsbereich lassen daran zweifeln. Warum sollten alle Zuchtrichter aus ganz anderem Holz geschnitzt sein als manche Leistungsrichter (vor allem bei diesen nun von Ihnen autorisierten Summen)?

Gestatten Sie mir noch ein Wort zu der von Ihnen angesprochenen Weihnachtsfeier für bekannte Züchter und Zuchtrichter in der Allianz-Arena: Sie teilten mit, dass Sie den einladenden Herrn Sievers vorher gar nicht persönlich gekannt hätten (außer als Aussteller des SG 4-Rüden Ihrer JHK zur BSZ) und die Einladung nur angenommen hätten, weil Sie die Allianz-Arena gern einmal von innen sehen wollten.

Wenn sich Amtsträger des SV von einem Aussteller, dessen Hund vorher hoch platziert wurde und der solche Platzierungen auch künftig erhofft, zu einer Feier einladen lassen, deren Raum er mietet, deren Musik (und vermutlich auch Essen und Trinken und womöglich auch die Übernachtung?) er bezahlt, ohne mit ihm persönlich befreundet zu sein, dann müssen sich diese Richter die Frage schon gefallen lassen, ob das nicht auch ein Bestechungsversuch sein könnte. Dies vor allem auch vor dem Hintergrund der von Ihnen genannten horrenden Summen. Einer will 40.000 € ausgeben, um einen einzelnen Richter zu kaufen, ein Anderer gibt die gleiche Summe vielleicht aus, um gleich 10 oder mehrere Richter wohlgesonnen zu stimmen? Da muss man sich auch über die von Ihnen genannten - sicher abwegigen - Vermutungen im Internet nicht wundern, dass dort vielleicht auch Weihnachtsgeschenke in Umschlägen verteilt worden sein könnten. Ein Richter sollte nicht nur absolut unbestechlich sein, sondern auch jeglichen Anschein von vorn herein vermeiden. Aus meiner Sicht hätte von keinem Richter eine solche Einladung angenommen werden dürfen.

Durch Ihre spektakulären Enthüllungen aus erster Hand entsteht für die Mitglieder unserer Initiativegruppe SV die Erwartung, dass Sie gegen die von Ihnen bestätigten Missstände energisch vorgehen werden und auch Ihnen bekannte Personen, die sich des Bestechungsversuches schuldig gemacht haben, mit aller Härte zur Verantwortung ziehen.

Mit freundlichen Grüßen

Bernhard Eichler